

Posttraumatische Belastungsstörungen

Weiterbildungsreihe zu den psychiatrischen Krankheitsbildern

Mittwoch, 25. September 2019, 09.15 Uhr – 16.15 Uhr
Kirchgemeinde Paulus, Freiestrasse 20, 3012 Bern

Dozent

Walter Dahlhaus, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Heilpädagoge, Dozent an verschiedenen Ausbildungsstätten, Freiburg in Breisgau

Weiterbildungsreihe des vahs zu den psychiatrischen Krankheitsbildern

Die Weiterbildungen zu den wichtigsten Formen psychischer Erkrankungen finden halbjährlich statt.

Ausgangslage

Unter einer „Traumatisierung“ verstehen wir die Beeinträchtigung des seelischen Erlebens so wie der seelischen Entwicklung durch erhebliche Ereignisse wie v.a. zwischenmenschlicher Gewalt, Unfälle und Naturkatastrophen.

Zusätzlich sprechen wir von einer „emotionalen Traumatisierung,“ wenn ein Kind einer seelischen Verwahrlosung und erheblichen mangelnden Förderung in der Kindheit ausgesetzt ist.

Die Ärztin Dr. Luise Reddemann formuliert es so: „Unter einer seelischen traumatischen Erfahrung versteht man, dass die Situation überwältigend ist und dazu führt, dass man sich extrem ohnmächtig und hilflos fühlt. Außerdem erlebt man Gefühle von Panik, Todesangst und Ekel.“

Durch fehlende Möglichkeit einer Verarbeitung des Erlittenen entwickelt sich eine Posttraumatische Belastungsstörung (PTBS) die zu einer Vielzahl unterschiedlicher Symptome führt, die die freie Entfaltung der Persönlichkeit entscheidend belastet und hemmt.

Zielsetzungen

In der Fortbildung sollen Ursachen und Bedingungen von Traumatisierungen aufgezeigt werden.

Insbesondere soll auch auf die besondere Situation des Seelenpflege-bedürftigen Menschen hingewiesen werden. Immer deutlicher wird, wie viele, insbesondere herausfordernde Verhaltensweisen dieser Menschen vor diesem Hintergrund besser verstanden werden können.

Die Grundlagen für hilfreiche Bedingungen für Betroffene sollen entwickelt werden sowie Gesichtspunkte eines therapeutischen Vorgehens angesprochen werden.

Die Ansätze eines erweiterten anthroposophisch ausgerichteten Menschenbildes, insbesondere unter dem Gesichtspunkt einer beeinträchtigten „Hüllenbildungen“ ergänzen die Darstellungen.

Zielgruppe

Die Weiterbildung richtet sich an Mitarbeitende aus Institutionen für Menschen mit einer psychischen Beeinträchtigung und/oder „geistigen Behinderung“.

Bitte um Einsendung von „Fallsituationen“

An der Weiterbildung wird die Möglichkeit gegeben, in Intervisionsgruppen mit kollegialer Beratung an einer „Fallsituation“ zu arbeiten. Es handelt sich dabei nicht um eine „Fallbesprechung“, sondern um die Bearbeitung von Fragen zu Alltagssituationen. Bitte melden Sie mir Ihre konkreten Situationen aus dem Arbeitsalltag mit wenigen kurzen Sätzen in anonymisierter Form per Mail bis am 31. August 2019 (siehe dazu separates Dokument zum Ablauf der kollegialen Beratung auf der Website) Mail: matthias.spalinger@vahs.ch

Ort

Kirchgemeinde Paulus, Freiestrasse 20, 3012 Bern.

12 Minuten zu Fuss von der «Welle» des Bahnhof Bern.

ÖV insgesamt 7 Minuten: Bus Nr. 12 von Schanzenstrasse bei «Welle» Bahnhof Bern bis Haltestelle Untiobler.

Kosten inklusive Pausenverpflegung

Einzelmitglieder vahs	Fr. 140.-
Arbeits für eine Mitgliederinstitution des vahs	Fr. 140.-
Nichtmitglieder	Fr. 160.-

Mittagessen

Sie haben die Möglichkeit, sich zu einem gemeinsamen Mittagessen in Restaurant Ali Baba nahe des Kurslokals anzumelden. Das Menü inklusive Mineralwasser Dessert und Kaffee kostet Fr. 30.- (Link zum Restaurant: <http://alibaba-bern.ch>)

Programm

08.45 – 09.15	Begrüßungskaffee
09.15 – 09.30	Begrüßung/Organisatorisches
09.30 – 10.15	Referat Walter Dahlhaus
10.15. – 10.30	Fragen, Austausch
10.30 – 11.00	Pause
11.00 – 11.45	Referat Walter Dahlhaus
11.45 – 12.00	Fragen, Austausch
12.00 – 13.30	Mittagspause
13.30 – 14.45	Intervisionsgruppen mit kollegialer Beratung
14.45 – 15.00	Kurze Pause
15.00 – 15.45	Referat Walter Dahlhaus
15.45 – 16.15	Plenum (Fragen, Austausch). Abschluss

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt über die Website www.vahs.ch (Daten und Termine). [Direkt zum Online-Anmeldeformular.](#)

Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung per Mail.

Ist die Mindestanzahl an TeilnehmerInnen nicht erreicht, wird der Kurs abgesagt und die angemeldeten Personen werden informiert. Bis 2 Wochen vor der Weiterbildung wird eine Abmeldung kostenlos entgegengenommen. Bei späterer Abmeldung ist die ganze Tagungsgebühr fällig. Wird eine Ersatzperson bekanntgegeben, entstehen keine Kosten.